

Feste und Rituale prägen unser Miteinander. In einer vielfältigen Gesellschaft und Schulgemeinde stellt sich jedoch immer wieder die Frage: Wie können wir so feiern, dass sich alle gesehen, respektiert und eingeladen fühlen?

An diesem Studientag beschäftigen wir uns mit grundlegenden Haltungen, die es ermöglichen, Vielfalt wertschätzend zu gestalten – so, dass das Eigene bewahrt bleibt und gleichzeitig Raum für andere entsteht. Unterschiedliche religiöse und kulturelle Hintergründe zu berücksichtigen, ohne jemanden zu überfordern oder auszuschließen, birgt sowohl Chancen als auch Herausforderungen.

Im Mittelpunkt stehen Achtsamkeit, Empathie, echtes Interesse und die Suche nach kreativen Lösungen, die Gemeinschaft stärken.

Interreligiös und interkulturell zu leben, öffnet neue Horizonte. Wer neugierig bleibt, kann diese Vielfalt als Bereicherung erfahren.

Nach inhaltlichen Impulsen von Dr. Hamideh Mohagheghi werden in Workshops konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung in der schulischen Arbeit angeboten und bedacht.

Die Fortbildung ist für Lehramtsstudierende, LiV und Lehrkräfte mit den Fächern Religion und Ethik konzipiert und möchte den Austausch untereinander ermöglichen und fördern.

Religionssensibel Feiern

Ein interreligiöser Studientag
für Studierende, LiV und Lehrkräfte



Dienstag, 21. April 2026
9.00 – 16.00 Uhr

Programm

- 09.00 Uhr: Ankommen mit Kaffee/Tee und Imbiss
- 09.15 Uhr: Begrüßung
- 09.30 Uhr: Einstimmung, Impulse und Austausch
Dr. Hamideh Mohagheghi
- 12.30 Uhr: Mittagspause und gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Uhr: Workshops
- 15.30 Uhr: Austausch und Evaluation
- 16.00 Uhr: Ende

Kosten: keine

Ort:

rpi – Religionspädagogisches Institut der EKKW und EKHN
Rechneigrabenstr. 10
60311 Frankfurt

Leitung:

Sandra Abel, RPI Frankfurt
Friederike Arning (Studienseminar GHRF Bad Vilbel)
Bettina Martin (Goethe-Universität Frankfurt)

Anmeldung bis zum 14. April



Klick: [hier](#)

Ihren Workshop können Sie am Studientag über ausgehängte Listen auswählen.



Studienseminar GHRF Bad Vilbel
Konrad-Adenauer-Allee 1-11
61118 Bad Vilbel



Workshop 1

Ramadan verstehen und gestalten

Der Fastenmonat Ramadan ist für viele Musliminnen und Muslime eine besondere Zeit im Jahr. Tägliche Rituale, spirituelle Erfahrungen und gemeinschaftliche Momente prägen den Alltag über mehrere Wochen hinweg. Mit dem Fest des Fastenbrechens werden am Ende des Monats drei Tage lang die Erfahrungen und das Miteinander gefeiert.

In diesem Workshop gebe ich einen verständlichen Einblick in die Bedeutung des Fastens und in die vielfältigen Formen, wie Ramadan begangen wird. Gemeinsam überlegen wir, wie die Festtage geplant und gestaltet werden können und welche Möglichkeiten es gibt, die Feierlichkeiten auch im schulischen Kontext sichtbar zu machen. Der Workshop bietet Raum für Hintergrundwissen, Austausch und kreative Ideen — sowohl theoretisch als auch praktisch.

Referentin: Dr. Hamideh Mohagheghi, Pädagogisches Team Haus der Religionen Hannover

Workshop 2

Multireligiöse Schulfestern

Schulgottesdienste können so gestaltet werden, dass alle Schülerinnen und Schüler und ihre Familien gesehen und einbezogen werden, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. In einer bunt gemischten Schulgemeinde bietet es sich an, die Grenzen des konfessionellen Gottesdienstes zu weiten, hin zu einer multireligiösen Feier. Wie kann das gelingen? Welche Formen, Texte und Segenshandlungen sind möglich? Was ist in der Vorbereitung unerlässlich und welche rechtlichen Vorgaben sind zu beachten? Über diese Fragen kommen wir ins Gespräch und ich stelle Material für Einschulungsgottesdienste und Abschlussgottesdienste vor.

Referentin: Anke Trömper, Studienleiterin am RPI Kassel

Workshop 3

Schabbat mit Schüler:innen erleben

Wie gelingt es, religiöse Bildung lebendig, authentisch und berührend zu gestalten?

In diesem Workshop erleben Sie, wie der Schabbat im Unterricht nicht nur erklärt, sondern mit allen Sinnen erfahrbar wird. Sie tauchen ein in zentrale Rituale, Symbole und Geschichten des 1. Testaments, kosten traditionelle Speisen, singen Lieder, tanzen und entdecken die spirituelle Tiefe dieses wöchentlichen Feiertags.

Neben fundiertem Hintergrundwissen erhalten Sie kreative didaktische Impulse, interreligiöse Perspektiven und einsetzbare Materialien. Lassen Sie sich inspirieren, neue Zugänge zu eröffnen — für einen Unterricht, der Wissen vermittelt und zugleich Empathie ermöglicht.

Referentin: Andrea Setzer-Blonski, Kultur-der-Religionen e.V.

Workshop 4

Feiern und erzählen: zum Beispiel jüdisches Wochenfest, christliches Pfingsten und muslimisches Opferfest

Der Workshop beginnt um 13:15 Uhr mit dem Gang (22min) zum BIMU Bibelhaus ErlebnisMuseum. Feiertage und die damit verbundenen Feste und Feiern beziehen sich auf Geschichten aus den Heiligen Schriften. Im BIMU Frankfurt gehen wir auf Spurensuche der Feste und ihrer Stories: Was wird wann erzählt und von wem? Welche Geschichten gehören zu den Feiertagen und woher kennen wir sie – oder auch nicht? An welche Erzählungen schließen wir an und welche möchten wir weitergeben? Lassen sich Lebensthemen für Kinder und Jugendliche entdecken? Welche Mittel finden sich, um zu erzählen? In welchem Verhältnis stehen die Geschichten zu den Gebräuchen der Feiern und Feste bis heute? Um 15:30 Uhr sind wir zurück im RPI.

Referent: Veit Dinkelaker, Pfarrer und Museumsdirektor des BIMU Bibelhaus ErlebnisMuseum